



Bekanntmachung

Vorbereitung der Planung für das Vorhaben B 486 Radweg Langen – Dreieich/ Offenthal

Dulden von Vorarbeiten auf Grundstücken

Die Straßenbauverwaltung plant in den Städten Langen und Dreieich zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Erhöhung der Verkehrssicherheit das o. a. Vorhaben. Der Radweg soll entlang der B 486 zwischen den Einmündungen Koberstädter Straße (K 172) und Philippseicher Straße (L 3317) verlaufen. Da auch ein Umbau des Knotenpunktes Koberstädter Straße (K 172) / B 486 geplant ist, werden auch Flächen westlich der Koberstädter Straße in die Planung einbezogen.

Um die Planung vorbereiten zu können, müssen auf verschiedenen Grundstücken in der Zeit von Februar bis November 2021 Vorarbeiten durchgeführt werden, und zwar:

- Begehungen zur Bestandserfassung der Flora und Fauna
- Ausbringen von diversen Geräten und Materialien für die Erfassung der Fauna (stationäre Erfassungssysteme für Fledermäuse; Nest-Tubes, Kästen und Spurentunnel für die Haselmaus; künstliche Verstecke für Reptilien).

Die Bestandserfassungen erfolgen in einem Untersuchungsgebiet bis zu 300 m beidseitig der B 486.

Folgende Grundstücke sind betroffen:

Stadt Langen, Gemarkung Langen

- Flur 15, Flurstücke 1/5,1/8 und 9
- Flur 16, Flurstücke 36-42, 48-100, 101/1, 101/2, 102/1, 102/2, 103/1, 103/2, 104-108, 112/1, 114-135, 137/1, 139, 140/2, 141-149, 151/1, 152, 153/2, 154/1, 154/2, 155/1, 156/1, 157-161, 162/1, 163/1, 163/2, 164/1, 164/2, 165-167, 168/1, 169/1, 170-181, 184-189, 190/1, 190/2, 190/4, 190/5, 193/1-193/4, 262/4, 262/5, 264, 265, 267/1 und 270
- Flur 42, Flurstücke 2/1, 2/2, 3-8, 9/4, 9/5, 10/2, 10/3, 11/2, 12-15 und 17-20
- Flur 43, Flurstück 1
- Flur 56, Flurstücke 25, 97 und 98
- Flur 57, Flurstücke 52, 54-58, 59/1-59/5, 60-77, 78/1, 78/2, 79, 80, 81/1, 81/2, 82-98, 99/1, 99/2, 100, 101, 110-112 und 127
- Flur 58, Flurstücke 1-21, 22/1, 24-27, 28/3, 29-48, 49/1, 49/2, 50/1, 50/2, 51-57, 58/3-58/7, 59, 60, 61/1, 61/2 und 62-71
- Flur 59, Flurstücke 27-46, 47/1, 47/2, 48-66, 67/1, 67/2, 68-85, 86/1, 86/2, 87-109 und 117-120

Stadt Dreieich, Gemarkung Götzenhain

- Flur 4, Flurstücke 69/1, 70/1, 71/1, 75/7 und 172

Stadt Dreieich, Gemarkung Dreieichenhain

- Flur 9, Flurstücke 1/7, 1/8, 2 und 3/1
- Flur 10, Flurstücke 1/88 und 2/1
- Flur 12, Flurstücke 1-3, 4/4-4/7 und 5/4

Stadt Dreieich, Gemarkung Offenthal

- Flur 2, Flurstücke 1/1, 1/2, 2-20, 26, 37-41 und 42/1
- Flur 4, Flurstücke 1, 2/1, 2/2, 4/1, 5-12, 13/1, 13/2, 14-44, 45/1-45/3, 46-72, 73/1, 73/2, 74-80, 81/1, 81/2, 82-113, 114/1, 114/2, 115-130, 132/1, 132/2, 133-146 und 155
- Flur 5, Flurstücke 1/1, 4, 36-40 und 48-50
- Flur 6, Flurstücke 5-23, 92/3, 93/1, 93/2, 94-97, 98/2, 99/3, 100/1, 100/4, 101/7, 102-104, 105/1, 105/2, 106-108, 109/1, 110/1, 111/1, 123/1, 391, 404/1, 405/1, 407, 408, 411, 415, 416, 417/1 und 420
- Flur 17, Flurstücke 1, 2, 3/1, 3/3 und 4

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, sind die betroffenen Grundstückseigentümer und sonstigen Nutzungsberechtigten nach § 16a Bundesfernstraßengesetz (FStrG) verpflichtet, sie zu dulden. Die Arbeiten können auch durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung durchgeführt werden. Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt.

Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt das Regierungspräsidium Darmstadt auf Antrag der Straßenbauverwaltung die Entschädigung fest.

Durch diese Vorarbeiten wird nicht über Zulassung und Ausführung des geplanten Straßenbauvorhabens entschieden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Anordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei Hessen Mobil, Dezernat Q4, Wilhelmstraße 10, 65185 Wiesbaden, schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

Im Auftrag
gez. Dr. Thomas Novotny
Dezernent Planung Rhein-Main